

Neues aus Bremerhaven

Mit Mann und Maus an Bord

Gut besuchter Vortrag über Gendermedizin auf der Seute Deern

„Männer fühlen sich kerngesund, bis sie tot umfallen“, sagte Dr. Ute Seeland bei ihrem Vortrag „Gendermedizin im Praxis-Alltag“, zu dem sie auf die Seute Deern nach Bremerhaven gekommen war. Sie brachte damit den Forschungsgegenstand der Gendermedizin auf den Punkt: Frauen und Männer nehmen Schmerzen und Beschwerden völlig unterschiedlich wahr, sprechen unterschiedlich darüber und erhalten so auch unterschiedliche Diagnosen und Therapien. Dr. Ute Seeland ist Internistin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschlechterforschung in der Medizin an der Charité Berlin und betreibt Grundlagenforschung in der Gendermedizin. Ziel ist eine geschlechtsspezifische und zielgerechtere Diagnostik von Männern und Frauen.

Sinnbildlich dafür stehe laut Seeland die unterschiedliche Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Männern und Frauen. Inzwischen erleiden Frauen in Deutschland häufiger einen Herztod als Männer: bei Frauen sind es 45 Prozent gegenüber 36 Prozent bei den Männern. Dennoch rechneten Ärzte nicht

unbedingt damit, dass eine Frau einen Herzinfarkt habe, da sie oft auch andere Symptome zeige. Das hat zur Folge, dass Frauen nach Beginn der ersten Symptome erst zweieinhalb Stunden später in ein Krankenhaus eingeliefert werden als Männer und daher ein höheres Sterberisiko haben.

Auch in der Arzneimittelforschung werde der Fokus noch stark auf Männer gelegt, führte Seeland weiter aus. „Der typische Schmerzpatient ist 55 Jahre und weiblich, das typische Forschungsobjekt in der Pharmaindustrie ist eine acht Wochen alte männliche Maus“, sagte die Expertin. Auch hier müsse der Genderaspekt stärker berücksichtigt werden, so dass man in Zukunft auf allen Beipackzetteln für Medikamente getrennte Rubriken für Männer und Frauen habe. „Wir müssen dahin kommen, dass die geschlechtsspezifischen Unterschiede frühzeitig in Studien, Lehrpläne und Ausbildungen integriert werden“, schloss Seeland ihren spannenden Vortrag. Nach einer kontroversen Diskussion klang der Abend bei maritimem Essen und intensiven Gesprächen aus.

